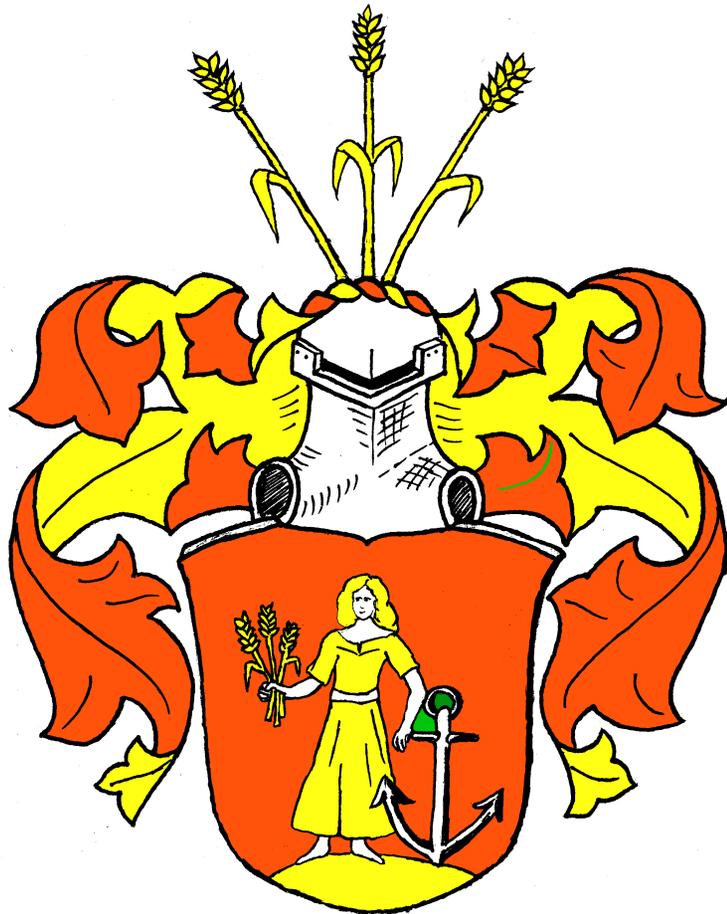


FAMILIEN-WAPPEN



Pentzlin

Die Grundlage ist ein **Siegel** von dem Urahn **Amandus Pentzlin** (oben: Initialen A + P), das unter den Lehn-Eid des ritterschaftlichen Gutes Dinnies (Amt Sternberg) im Dezember 1841 gesetzt wurde (Landeshauptarchiv Schwerin).

Wappenbeschreibung (Blasonierung):

„Es stellt auf einem Hügel stehend eine weibliche Figur dar, welche in der rechten Hand drei Ähren trägt und mit der linken sich auf einen Anker stützt.“



Sinndeutung der gemeinen **Figuren**:

Ähren (Garbe) – Ernte
eine Frau – Fruchtbarkeit
der Anker – Symbol der Hoffnung

Bedeutung der **Farben**:

dem Wappen der Stadt **Penzlin** (silberne und rote Streifen) und Waren (rote Stadtmauer) entlehnt; mecklenburgische Herkunft.

Da der Siegel-Stifter (und sein Vater) Inspektoren (Ökonomen) waren, deute ich die gemeinen Figuren als Ausdruck der landwirtschaftlichen Abhängigkeit und der Hoffnung (Anker) auf eine gute Ernte (Ähren-Garbe). Die Farbgebung soll auf die mecklenburgischen Herkunft (Stadt **Penzlin** und Waren) verweisen.

Wappen-Stifter: **Norbert Pentzlin**, Fellbach Nov. 2009